

In früheren Zeiten waren Balladen «Tanzlieder». Seit dem 18. Jahrhundert versteht man darunter erzählende Gedichte mit mehreren Strophen, die von der Dichtung der Troubadoure weiterentwickelt wurden. Es gibt keine festgelegte Thematik, sie können ernsthaft, humoristisch und sogar ironisch sein und haben oft eine Pointe. Viele Balladen wurden vertont, wobei auch bei der Musik alle Stile möglich sind. Im 20. Jahrhundert mutiert dann die Ballade zur Unterhaltungsmusik. Genauso vielfältig wie diese Definition ist unser Programm: Alte, neue, bekannte und unbekannte Balladen mixen wir zu einer Stunde Unterhaltung